Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 3 (1908)

Heft: [12]: Beilage zur "Vorkämpferin"

Artikel: Aus der sozialdemokratischen Frauenbewegung Oestreichs

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-349884

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

jo viele Vorstandssitzungen statt. In 3 Versammlungen wurden Vorträge gehalten und zwar zwei von der Genoffin Walter über "Hauspflege" und "Die Bedeutung der Maifeier"; der dritte von Genoffin Pfarrer Reichen über "Die Heimarbeitausstellung". In einer öffentlichen Versammlung hielt die Genoffin Selinger aus Berlin einen Vortrag iber "Die Verelendung der Massen und die Interessenpolitik der herrschenden Klaffen". Von der Veranstaltung wei= terer Vorträge konnten wir Umgang nehmen, da uns durch die Arbeiterunion viel geboten wird. — An der Maifeier beteiligten wir uns mit einer hübschen Kindergruppe. An der Kinderbescherung waren 186 Kinder beteiligt, denen schöne und nützliche Geschenke verabreicht wurden. Die damit verbundene Christ= baumfeier bot unsern Mitgliedern einige gemütliche Stunden und einen kleinen Ueberschuß in die Raffe.

Zwei Schwestersektionen, und zwar die von Zürich und Schaffhausen, machten uns das Bergnügen ihres Besuches, der uns einige gemeinsam verlebte gemütliche Stunden berekte

liche Stunden brachte.

Die gegenwärtige Mitgliederzahl beträgt 86. Ein-

getreten 26, ausgetreten 6.

An Unterstützungen für Streiks zahlten wir Fr. 50.—, für Wahlen Fr. 10.—, für Referenten Fr. 25.—, für ein Mitglied Fr. 20.—

Die Gesamt-Einnahmen betrugen Fr. 475.94, die Ausgaben Fr. 439.20. Kassabestand Fr. 36.74.

Arbeiterinnenverein Bürich.

Es haben im bergangenen Vereinsjahre 22 Versammlungen mit eben so viel Vorstandssitzungen stattsgefunden, inbegriffen die Generalversammlung am 16. Februar 1908, sowie die 5 Vortragsversammslungen.

Für die ersten zwei Vortragsversammlungen hatten wir die Genossin Dr. Brüftlein gewonnen, die

über das Obligationenrecht referierte.

Der dritte Vortrag: "Die Tuberkulose und ihre Bekämpfung", gehalten von Hrn. Dr. Steiner, erfreute sich eines zahlreichen Besuches. Der Referent entledigte sich seiner Aufgabe in musterhafter Weise. Er zeigte uns in seinem Vortrag die schreckliche Ver= heerung, welche die Tuberkulose unter den Menschen anrichtet, und daß ihr Erreger, der kleine Tuberkelba= zillus, ein ganz kleines Lebewesen ist, das sich in die geschwächte Lunge einnistet, und dort sein Zerstörungswerk vollbringt. In warmen Worten empfiehlt uns der Referent, uns beim Aufruf zur Mithilfe bei der Gründung einer kantonalen Liga zur Bekampfung der Tuberkulose zu beteiligen, damit durch möglichste Aufklärung und Beschaffung von Mitteln wir doch noch Herr werden über den Volksfeind, die Tuberfulofe.

Den vierten öffentlichen Vortrag über das Thema: "Luft und Licht" hatte Herr Dr. Keller, Leiter des

Naturheilvereins, übernommen.

Der Vortrag erfreute sich eines zahlreichen Besuches, so daß der Referent sich bereit erklärte, einen zweiten Vortrag im Luft- und Sonnenbade zu halten, welcher noch besser besucht war, als der erste. Im fünften Bortrag: "Die Berelendung der Massen und Interessenpolitik der herrschenden Klassen, referierte Frl. Selinger aus Berlin, welche im Aufstrag des Zentralvorstandes eine Agitationsreise durch die Schweiz machte. Das Referat war vorzügslich und erntete reichen Beisall.

Als Delegierte haben wir im vergangenen Bereinsjahr folgende Genossinnen entsandt: 1. Genossinenen Tettamanti und Rieder an den Arbeiterinnentag in Biel. 2. Genossinnen Kerler, Freimüller und Philesipini an die Generalversammlung der sozialdemoskratischen Prefunion. 3. Genossin Scheuermeier an die Borständesigung in Olten. 4. Genossin Tettamanti an den kantonalen Parteitag in Horgen.

Im Juli unternahm ein Teil der Mitglieder einen Ausflug nach Winterthur und am 2. August besuchten etwa 17 Mitglieder die internationale Zu-

jammenkunft in Schaffhausen.

An bemerkenswerten Ausgaben sind zu nennen: Für die "Borkänupferin" Fr. 177.15, Unterstützungen an Mitglieder Fr. 75.—, Streikunterstützungen Fr. 19.20, Wahlen Fr. 20.—, für Referenten Fr. 15.—, Agitation Fr. 35.15.

Am 29. November fand im "Belodrom" unsere Abendunterhaltung statt, welche einen sehr günstigen Berlauf nahm. Als Referent war Genosse I. Sigg,

Redakteur, gewonnen worden.

Am 27. Dezember hielten wir in der "Sonne", Hohlstraße, unsere Kinderbescherung ab, an der 150

Kinder beschert wurden.

Der Mitgliederbestand hat im letzten Vereinsjahr folgende Aenderungen erfahren: Zahlende Mitglieder 110, ausgetreten 18, eingetreten 12, abgereist 4, durch den Tod entrissen 2.

Die Bersammlungen wurden durchschnittlich von

ca. 40 Mitgliedern besucht.

Aus der sozialdemokratischen Franenbewegung Destreichs. Den 28. Februar fand in Wien eine Frauenkonferenz für die niederösterreichischen Genosinnen statt, an der 22 Delegiertinnen teilnahmen. Sie vertraten 2100 politisch organisierte Genossinnen. Auf der Konferenz wurden die Fragen der Agitation und Organisation eingehend erörtert.

Genossin Po p erstattete das Referat an das sich eine sehr lebhafte Diskussion schloß. Es wurde so dann Genossin Amalie Pölzer einstimmig zur Zenztralvertrauensperson sür Riederösterreich gewählt. Die Konferenz gab ein sehr erfreuliches Bild von der rührigen Tätigkeit der niederösterreichischen Genossinnen, die schon seit einer Reihe von Jahren von den Genossen in der kräftigsten Weise unterstützt werden. Die Konferenz wird ein neuer Ansporn zur regen Agitation unter den indifferenten Frauen sein, die die Zahl der klassenwöten Kämpferinnen noch vermehren wird. Sie wird aber auch die anderen weibelichen Landesorganisationen zu einer regen Tätigkeit anspornen und auch nach auswärts helsen.